Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ur. 221.

Donnerstag ben 27. September 1866.

Ausschließende Privilegien.

als folde im Monate Juli 1866 vom f. f. Privilegien. Archive einregistrirt, und gwar :

1. Das Privilegium bes hermann Claubins, vom 23. Janner 1861, auf die Erfindung einer mechanischen

Borrichtung jum Gatteln ber Pferbe.

2. Das Privilegium bes Ludwig Frang Alexander Arfon, vom 23. Januer 1861, auf bie Erfindung, Leucht. gas und fluchtige Effenzen mittelft ber burch Deftillation bes Steinkohlentheeres und bes Rohlenschiefers gewonne. nen ichweren Dele gu erzeugen.

3. Das Privilegium bes Ernft hofmann, bom 23. Januer 1861, auf die Erfindung eines Forber-Apparates für Roblen, Erze, Baffer fo wie and fur Dann.

4. Das Privilegium ber Rarl und Siacinth Chauboir, vom 25. Janner 1861, auf bie Erfindung, metallene Röhren ohne gothung und Bugen über fefifiebende 3apfen mittelft Balgen gn ftreden.

5. Das Privilegium tes Rarl Giegl, vom 25. Janner

1861, auf die Berbefferung ber Pflugicharen.

6. Das Privilegium bes Rarl Giegl, vom 25. Janner 1861, auf Die Berbefferung der eifernen Gireichbretter (Metallplatten) fur Pfluge.

7. Das Privilegium ber Dr. Rarl Anguft Beiler und Maximilian Treutler, vom 28. Janner 1861, auf bie Erfindung, Die bei ber Zuderfabrication bereits ver-wendete Knochenfohle gur Bieberbelebung tanglich gu

8. Das Privilegium bes Mubolf Blefinger, vom 28. Janner 1861, auf Die Erfindung gur Erzengung von

Gierbotterfeife.

9. Das Privilegium bes Joseph Erlach, vom 15. Janner 1862, auf Die Erfindung eines Rabes mit beweglichen Schaufeln.

10. Das Privilegium ber Johann Jacob Rieter und Comp, vom 16. Janner 1862, auf die Erfindung

von Bafferfraft-Acculumatoren.

11. Das Privilegium bes Friedrich Edmund Thode, vom 22. Janner 1862, auf Die Erfindung eines Uppas rates jum Unspreffen ber Finffigfeiten aus bidfinffigen Substangen.

12. Das Privilegium bes Giovanni Andreaft, vom 3. Janner 1863, auf Die Berbefferung beftebend in einer bammerbaren ben Ginfluffen bes Deermaffere widerfiebenben metallifden Legirung.

13. Das Privilegium ber Giemens und Salete, vom 12. Janner 1863, auf die Erfindung eines magneto-

electrischen Typen-Schnellichreibers

14. Das Privilegium bes Wilhelm Camuel Dobbs, vom 4. Janner 1863, auf Die Erfindung einer eigenthumlichen Dampfpumpe.

15. Das Privilegium bes Marcus Friedmann, vom 27. Janner 1863, auf die Erfindung eines fogenannten

"oberungarifden Bagenfettes" 16 Das Privilegium Des Alexander Teophil Blafely, vom 4. 3anner 1864, auf Die Berbefferung in ber Berfertigung von Ranonen und anbern Befdugen.

17. Das Privilegium bes Alexander Theophil Bla. fely, vom 4. Janner 1864, auf Die Berbefferung eines fur Ranonen und andere Feuerwoffen anwendbaren Dralles.

18. Das Privilegium bes Rarl Schuberefy, vom 13. 3anner 1864, auf Die Erfindung einer eigenthumli. den Dafdine jum leichteren Befahren ber Steigungen und Befälle ber Gifenbahnen.

Radftebende Privilegien find erlofden und murben 13. Janner 1864, auf Die Berbefferung ber Petroleum. Lampen

> 20. Das Privilegium des Peter Stahl, vom 5. Janner 1864, auf Die Erfindung eines eigenthumlich conftruirten Dfene jum Brennen bee Ralffteines und Quarges.

> 21. Das Privilegium des Jacob Pofchinger, vom 31. Januer 1864, auf Die Erfindung, Damaftgewehr. weichem Gifen und Stahl zu erzeugen.

> 22. Das Privilegium Des Bernhard Poliger, vom 5. Janner 1865, auf Die Erfindung von gepragten Be-

23. Das Privilegium tes Abolf Pell, vom Sten Banner 1865, auf Die Berbefferung in ber Erzeugung von Bundbolgchen.

24. Das Privilegium des Dr. Wilhelm Reißig, vom 5. Janner 1865, auf die Erfindung eines Berfah.

rens gur absoluten Entfernung ber Firmittel aus ben

photographischen positiven Abzügen. 25. Das Privilegium ber Eugen Perrin und Gugen Bernard, vom 6. Janner 1865, auf die Erfindung einer Methode, bas Erftarren ber Dele zu verhindern.

26. Das Privilegium Des Jules Aubin, vom 6. Janner 1865, auf Berbefferung ber Bodenfteine bei Mahlmublen.

27. Das Privilegium des Ferdinand Daubrama, bom 5. Januer 1865, auf Die Erfindung eines eigenen Erzeugungemittels gur Darftellung von Cement.

28. Das Privilegium bes Friedrich Sedner, vom 6. Janner 1865, auf Die Berbefferung ber Golammpreffen zum Filfriren und Extrabiren ber ichlammigen

Rudfiande bes Buders. 29. Das Privilegium der Gaspard Luge, Daniel Maerty und Joseph Bernard, vom 9. Janner 1865, auf die Erfindung eines Entwafferunge-Apparates für fein gestampfte, gemablene ober geschlemmte Steine und Eromaffen.

(Schluß folgt.)

(303 - 3)

Nr. 8835.

Rundmachung.

Der aus Sanitaterückfichten laut bierortigen Erlaffes vom 20. d. M., 3. 8755, für die öffent: lichen Lehranstalten in Laibach auf ben 3. Do. vember I. J. verschobene Beginn des Schuljahs res 1866/67 wird auch auf die f. f. Gymnafien und hauptschulen in Rudolfswerth und Rrainburg ausgedehnt, wo gleichfalls am 3ten November d. 3. die Abhaltung des heil. Beiftamtes fattfinden wird.

Laibach, am 24. September 1866.

R. k. Landesbehörde für Arain.

Gr. f. t. Apoftof. Majeftat wirklicher geheimer Rath : Ednard Freiherr v. Bach.

(305 - 1)

Mr. 6123.

Kundmadung.

In Folge eines mit ber italienischen Poftverwaltung getroffenen Uebereinkommens werden die Briefe nach Benegien wie folgt behandelt werden:

1. Die Briefe zwischen ben öfterreichischen Provingen einerseits und den von den öfterreichis

19. Das Privilegium bes Bengel Rlimeich, vom fchen Truppen befegten Bebietetheilen, wie Benebig, Berona und Mantua, andererfeits unterliegen ben Bestimmungen und ber Behandlung wie jene nad) bem Inlande.

2. Die Briefe aus Defterreich nach ben von den italienischen Truppen besetzten Bebietstheilen Benegiens, bann jene aus diefen Bebietstheilen laufe burch eine Berbindung und Berarbeitung von Benegiens nach Defterreich find nach ben Bestimmungen ber öfterreichifch fardinifden Poftconvention vom Jahre 1853 ju behandeln.

Alle in den von den italienischen Truppen befetten Bebietstheilen Benegiens liegenden Doft. orte werden als zur erften italienischen Saxfection gehorig betrachtet, mabrend zum erften öfterreis difchen Tarrayon jene Drte, 3. B. Trieft, Gorg u. f. w. gehoren, welche von der öfterreichifch= venezianischen Demarcationslinie nicht weiter als 10 Meilen entfernt find.

Die Befammttage fur einen Brief nach Benetien beträgt bemnach fur einen einfachen Brief aus ber erften öfterr. Section 10 fr. " zweiten " " . . . 16 fr. dritten "

Die gemeinschaftliche Sare fur einen Brief zwischen ben nicht mehr als 2 Meilen von eine ander entfernten Grenzorten beträgt 5 fr. o. 28.

3. Die Briefe fur alle Drie Frembitas liens werden wie vor dem Rriege behandelt und unterliegen fomit benfelben Sarbeftimmungen wie vor bem Rriege.

4. Fahrpoftsendungen nach den von den italienischen Truppen befegten Bebietetheilen Benetiens, sowie jene nach Fremditalien konnen auf bem Wege über Ubine nicht verfendet und muffen bemnach über die Schweiz geleitet werden.

Trieft, 24. Ceptember 1866.

A. k. Poftdirection.

(304 - 1)

Kundmachung.

Rächsten Samstag, Den 29. Sep: tember 1866 werden

72 Stück f. f. Zugpferde,

barunter viele zur Bucht geeignete Stuten, auf bem hiefigen Jahrmarktsplate an die Meift bietenden gegen sogleiche bare Bezahlung verkauft werden.

Anfang der Licitationsstunde ist um 8 Uhr

Laibach, am 26. September 1866.

A. k. 86. Ariegs-Transport-Escadron des 5. Armeecorps.

Intelligenzblatt zur Laibacher Beitung

(2092 - 3)

Concurs Croffnung

über das Bermögen des Jakob Rueß, Sandelsmann in Ratichach.

Won dem f. k. Bezirksamte als Gericht in Ratschach wird befannt ges macht, bag über bas gefammte wo immer befindliche bewegliche und bas in jenen Kronlandern, für welche bas faif. Patent vom 20. November 1852 Biltigfeit hat, befindliche unbewegliche Bermogen bes Jatob Rueg, Sanbelsmann in Ratichach, ber Concurs eröffnet worben fei.

Daher wird jebermann, ber an erftgebachten Berichuldeten eine Forglaubt, hiemit erinnert, bis gum

28. Detober 1866

Dr. 2026. |ffalt einet formlichen Rlage wider ben auch ihre Forderung auf ein liegen- | (2083-2) zum diesfaulgen Wassevertreter aufgestellten herrn Dr. Rofina in Rudolfs: werth bei diefem Berichte fo gewiß fie etwa in die Maffe fculdig fein folleinzubringen und in Diefer nicht nur ten, Die Schuld ohngeachtet des Com-Die Richtigkeit feiner Forderung, fon: penfations-, Eigenthums: oder Pfand. bern auch bas Recht, fraft beffen er rechtes, bas ihnen fonft gu ftatten in diefe ober jene Glaffe gefett ju gefommen mare, abzutragen verhalten werden verlangt, ju erweisen, als wis werden wurden. brigens nach Berfliegung des erftbeftimmten Tages niemand mehr ange. Glaubigern erinnert, daß die Tagfag: bort werben, und biejenigen, die ihre Forderung bis dabin nicht angemel- ftatigung bes inzwischen aufgeftellten bet haben, in Ruckficht Des gefamm- Bermogensverwalters, fo wie zur Bahl ten im Lande Rrain befindlichen Ber- eines Glaubiger-Musichuffes auf ben mogens bes genannten Berfculdeten ohne Musnahme auch bann abgewiesen berung ju ftellen berechtiget ju fein fein follen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder amte als Gericht angeordnet worden. wenn sie auch ein eigenes Gut von R. f. Bezirksamt Ratschach als Die Unmelbung feiner Forderung in Ges ber Maffe zu fordern hatten, ober wenn Gericht, am 15. September 1866.

bes But des Berfduldeten vorgemerft ware, daß alfo folche Glaubiger, wenn

Uebrigens wird ben biesfälligen jung gur Bahl einer neuen ober Be-

15. Detober 1866,

Bormittage 9 Uhr, vor diefem Begirts:

Mr. 1072-76.

Bekanntmachung.

Den unbefannt wo befindlichen, auf ber bem Johann Preproft von BeiBenfels gehörigen Realitat sub Urb. Rr. 488 ad Beißenfels verficherten Tabularglanbigern, ale: Primus Pleich von Ratichach, Unton Treu von Tarvis, Johann Mathiafch, 30' feph recte Unna Safd, bann Unton, Anna und Ratharina Preproft, wird hiemit befannt gemacht:

Es habe Johann Preproft wiber fie bie Rloge auf Berjahrte und Erlofchenerfla rung ber gu ihren Gunften auf obiger Rea litat verficherten Forberungen überreicht, worüber die Tagfagung auf ben

11. December 1866,

Bormittag 10 Uhr, in loco Kronau all' beraumt, und ihnen Serr Peter Rirchmaier aus Ratichach ale Curator beigeftellt wurde.

R. f. Bezirfeamt Aronau ale Gericht, am 2. Juni 1866.